

# Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad  
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.

Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Feile oder deren Raum, mit à 8 Pfennig berechnet.

Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft.  
Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 P. außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

Nr. 110.

Mittwoch, den 18. September 1901.

18. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

## Zur gest. Beachtung!

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die Samstagsnummer des „Wildbader Anzeiger“ schon Freitag nachmittag fertigtgestellt wird und bitten wir Inserate hiesfür, längstens bis Freitag mittag 12 Uhr einzusenden zu wollen, andernfalls dieselben nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Die Redaktion.

Die Hälfte von meinem neuerbauten

## Keller

habe abzugeben.

Chr. Nieginger, Väder,  
Hauptstr. 83.

## Unterricht

im Zuschneiden und  
Ableidernähen

erteilt vom 1. Oktober ab und nimmt An-  
meldungen entgegen.

Frau Luise Hagen.

Unterzeichneter empfiehlt

## Gasflühkörper

(echt Auer u. a. Fabrikate)  
sowie sämtliche

## Gasbeleuchtungsartikel

zu billigsten Preisen.

Wilhelm Fuchslocher.

## Kalender

für das Jahr

## 1902

sind zu haben bei

G. Nieginger,  
Buchbinder.

## Eine schöne Wohnung

3 Zimmer, Küche, Keller, Bühne u. Waschküche-Anteil hat bis 16. Oktober d. J. zu vermieten.

Chr. Schill, Baugeschäft.

Wilhelm Riexinger, Kleiderfabrik, Cannstatt a. N.  
Bitte meine Ausstellung zu beachten.

Einzelne Hosen u. Westen, Jünglings- u. Kinder-Hosen,  
Jagdwesten. Englische Leder- u. Zwirnhosen.  
Blaue Ueberkleider etc.

Herrn-, Burschen- & Knaben-Anzüge,  
Havelocks, Paletots, Loden-Joppen,  
Hauptstr. 107 Wildbad Hauptstr. 107

## AUSVERKAUF

Nur kurze Zeit am Platze.

== Stürftige Belegerbeit ==  
bietet sich jedermann, feinen Bedarf an fertigen Kleidern zu aufgeräumt  
billigen Preisen zu decken.

## Eine Wohnung

bestehend in einem größeren Zimmer nebst Küche, Bühnenraum und Stallung hat bis Martini zu vermieten.

Friedrich Fischer, Waaner.

## Hermann Kuhn,

Hauptstraße, Telefon 57,  
empfiehlt feinste

Stuttgarter Würstwaren,  
Schinken, roh u. gefocht, Salami,  
Braunschweiger u. Cervelat-  
würst,

Früchten-Conserven,  
Salz- u. Essig-Gurken, Häringe,  
Büchsen-Zungen, Delfardinen,  
Kronen-Hummer etc.

Süßrahmtafelbutter u. ver-  
schiedene Käse,

Flaschenbier, hell u. dunkel.

NB. Bestellungen werden prompt und  
frei ins Haus geliefert.

1<sup>a</sup> Emmenthaler,

1<sup>a</sup> Edamer,

1<sup>a</sup> Rahm-Käse

Hohenloher

Dessert-Käschen

empfiehlt

Hr. Treiber.

## Zahn-Atelier

Neuenbürg

Hauptstraße 211.

Unterzeichneter empfiehlt sich in der  
Behandlung kranker Zähne. Einsetzen  
einzelner Zähne, sowie ganzer Gebisse  
unter sorgfältiger Bedienung.

Jul. Klausner,

Zahntechniker.

Sprechstunden

täglich, mit Ausnahme von Montag  
und Donnerstag in Wildbad im Hause  
des Hrn. Rometsch, Kürschner, Haupt-  
straße.

Jahn'schen Senf in Töpfen,

engl. Senf,

holl. Sardellen,

Maizena,

Mondamin

empfiehlt

Chr. Brachhold.

Jeden Tag frisches

Hefenbackwerk, Zwieback

und verschiedenes

Confect

empfiehlt

Bäcker Bechtle.

Größte und billigste Auswahl in

Herren-Cravatten

bei

G. Rieginger.

Wildbad.

## Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer

**ehelichen Verbindung**

laden wir hiemit Verwandte, Freunde und Bekannte auf  
Samstg, den 21. September 1901

in den Gasthof z. kühlen Brunnen

freundlichst ein und bitten dies als eine persönliche Einladung an-  
nehmen zu wollen.

Jean Volz,

Luise Bott.

Kirchgang um 11 Uhr von der „Villa Bott“ aus.

## Freiwillige Feuerwehr Wildbad.

Nächsten Sonntag den 22. September 1901

morgens 1/2 8 Uhr

rückt die Feuerwehr, bestehend aus Stab und der Züge I.—VII. zur

**Schulübung**

aus. Nur bringende Entschuldigungen können Berücksichtigung finden.

Den 17. September 1901.

Das Commando.

Wildbad.

## Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer

**ehelichen Verbindung**

laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Samstag, den 21. September 1901

in das Hôtel Maisch

freundlichst ein und bitten dies als eine persönliche Einladung an-  
nehmen zu wollen.

Albert Schmid,

Rosa Lang.

Kirchgang um 1/2 1 Uhr vom Gasth. z. wilden Mann aus.

## Café roh u. gebrannt Café

wohlschmeckend

per Pfd. M 1.— 1.20 1.60 1.80 2.—

empfiehlt

G. Lindenberger, Conditior.

Wildbad.

## Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer

**ehelichen Verbindung**

laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Donnerstag, den 19. September 1901

in das Hôtel Maisch

freundlichst ein und bitten dies als eine persönliche Einladung annehmen  
zu wollen.

August Gesselschwerdt,

Wilhelmine Trippner.

Kirchgang um 12 Uhr vom Gasth. z. wilden Mann aus.

Baden-Baden  
14 Sophienstrasse 14

# SPANISCHES MAGAZIN.

Wildbad  
Kgl. Kur-Anlagen.

**Am Samstag den 21. September**

findet der

## Schluß meines hiesigen Geschäftes

statt und verkaufe ich bis zu diesem Tage meine sämtliche Lagerbestände zu jedem annehmbaren Preise.

**Regulier-Füll-  
Oefen**

auch fertig ausgemauert  
sowie sämtliche Ofen-Ersatzteile, Kasten u. Nöste empfehlen in enormer Auswahl

**Koch-Oefen  
aller Art**

innen und außen heizbar

**Irische  
Musgraves-Oefen**

in feinsten Ausstattung,

**H. Kilsheimer Nachf., Pforzheim,  
Metzgerstr. 9.**

**Mk. 2.**

frei ins Haus

Heilbronn, Neckarsulm,

Inserate haben bei der Auflage von ca. 13 500 Exemplaren stets den besten Erfolg; die Colonelzeile kostet von obigen fünf Bezirken 10  $\mathcal{M}$  und von Auswärtigen 15  $\mathcal{M}$

nur kostet die in Heilbronn täglich erscheinende

**Neckar-Zeitung**

samt dem dreimal wöchent. erscheinenden Unterhaltungsblatt und der achtseitigen illustrierten Gratis-Wochenschrift „Der praktische Landwirt“ (besonders bezogen pro Quartal 30 Pfennig)

Weinsberg und allgemeines Anzeigenblatt für Brackenheim und Wimpfen.

für das Vierteljahr in Heilbronn, Württemberg und in ganz Deutschland. — Bestellungen bei allen Postämtern, Postboten und den bekannten Agenten. **Verbreitetste Zeitung des württembergischen Landes.** Amtsblatt für die Oberamtsbezirke

**Gasglühlicht-Cylinder**  
à 20  $\mathcal{M}$  per Stück  
**Gasglühlicht-Cylinder-  
Kegelform**  
à 25  $\mathcal{M}$  per Stück.  
**Gasglüh-Strümpfe**  
à 30  $\mathcal{M}$  per Stück.

empfehlen

Carl Wilh. Bött.

Grosse Auswahl in

## Braut-Kränzen

empfehlen zu den billigsten Preisen.

**Anna Kuch, Modes.**

### K u n d s a n n.

— Wie wir hören findet am Sonntag den 22. Sept. nachm. 2 Uhr im Gasthaus z. Eisenbahn in Calmbach die halbjährliche Generalversammlung des Verbands der Württ. Post- und Telegraphenbediensteten statt.

Neuenbürg, 13. Septbr. Hr. Güterbesorger Wilh. Scholl hat anderweiter Besuchsbesuche halber, 1 in an der Bahnhofstraße befindliches Anwesen, die auch auswärts wohlbekanntes Restauration „zum Waldeck“ mit ausgedehntem Areal (Hühnerhof etc.), an Hr. Phil. Gode aus Bad Wildungen, z. B. Keller in Pforzheim, veräußert. Der Kaufpreis beträgt 27 100  $\mathcal{M}$ . Die Uebernahme erfolgt am 15. Oktober d. J. Der neue Besitzer, ein tüchtiger Fachmann, beabsichtigt besonders den Gartenwirtschaftsbetrieb zweckmäßig und zeitgemäß zu vergrößern.

Martinsmoos, Ob. Calw, 10. Septbr. Ein heftiges Gewitter, das in vergangener Nacht über die ganze östliche Abdachungsfläche unserer Hochebene niederlag, brachte uns schweren Hagel, der den größten Teil der zu erwartenden schönen Obsternie vernichtete.

Vom Lande, 13. Sept. Eine üble Angewohnheit bei Kindern ist, die Kerne von Aprikosen, Pflaumen und Pfirsichen von der Schale zu befreien und zu genießen. Diese Kerne enthalten Blausäure, ein Gift, das schon ganz schlimme Erkrankungen hervorgerufen hat. Die Aerzte warnen dringend vor dem Genuß dieser schädlichen Kerne. Es sollten deshalb alle Eltern während der Obstzeit in dieser Hinsicht ein wachsames Auge auf ihre Kinder haben!

Stuttgart. Im neuen Rathaus gehen die letzten abschließenden Arbeiten vor sich.

Auf dem Holzsteg, der das alte Rathaus mit dem neuen Bauteil verbindet, werden die unzähligen alten Rathausakten ins neue Heim befördert, um in den obersten Räumen derselben Aufnahme zu finden. Besonders Interesse erregt der am Haupteingang in der Hirschstraße eingebaute doppelte durchgehende Fahrstuhl, der größte in Württemberg, der zwei Stühle enthält und durch einen Elektromotor betrieben wird.

Stuttgart. Da zur Zeit des Obstverstandes Klagen darüber laut wurden, daß die Sendungen bei der Post bisweilen beschädigt wurden, erließ die Generaldirektion an die Postanstalten die Weisung, die Sendungen mit Obst (Tafelobst, Weintrauben u. s. w.) möglichst schonend zu behandeln. Derartige Sendungen sind beim Umladen thunlichst von Hand zu Hand weiterzugeben und in Wagen-

räumen so zu lagern, daß sie keinem übermäßigen Drucke ausgesetzt sind.

Heilbronn, 16. Sept. Der Zusammenbruch der Heilbronner Gewerbebank erregt hier großes und peinliches Aufsehen, aber auch in außerordentlich zahlreichen Familien eine gewaltige Bestürzung. Auf der Bühne des verhafteten ersten Direktors, des Gemeinderats Fuchs, wurde heute vormittag der Betrag von 50 000 M. in einem Versteck aufgefunden welche Fuchs beiseite geschafft hatte, um damit durchzubrennen. Vorläufig wurde eine Unterbilanz von 1½ Millionen festgestellt und ebenso die überaus traurige Tatsache, daß ein großer Teil der der Gewerbebank übergebenen Depots nach Frankfurt weiter verpfändet worden sind. Der Gesamtverlust der Bank dürfte aber 3 Millionen oder auch noch mehr betragen. Herbeigeführt wurde diese Katastrophe durch ebenso tödliche als leichtfertige Goldminenaktien. Sämtliche drei Direktoren, Fuchs, Keiser und Krug, sitzen in Haft. Am Samstag nachmittag wollten die Gläubiger der Gewerbebank die Bank stürmen, um ihr Geld zu erheben, so daß die Straße, in welcher das Bankhaus liegt, durch eine starke Polizeimannschaft abgesperrt werden mußte. Entgegen der Versicherung des Aufsichtsrats, daß alle Gläubiger befriedigt werden sollen, ist der Konkurs der Gewerbebank unvermeidlich.

Crailsheim, 13. Sept. Ein seiner Zeit nach Amerika ausgewandeter junger Mann von Jagstheim, hiesigen Oberamts, wurde gestern früh auf Grund eines rechtskräftigen Urteils der Strafkammer des königl. Landgerichts Hall wegen Verletzung der Wehrpflicht durch einen hiesigen Landjäger festgenommen und direkt nach Hall abgeliefert.

— Weltpostkarten. Seit vielen Jahren war es üblich, gewöhnliche Fünfpennigpostkarten durch Aufkleben weiterer Postwertzeichen zu Weltpostkarten zu machen. Jetzt duldet die Reichspostbehörden diesen Brauch nicht mehr.

Pforzheim, 13. Sept. Während man bisher angenommen hatte, daß die Untersuchung gegen den früheren Aufsichtsratsvorsitzenden des Lebensmittelbedürfnisvereins, Landtagsabg. Wilh. Opitzius und gegen den damaligen Geschäftsführer des Vereins, Goldarbeiter G. Eberhard, mit einer Einstellung des Verfahrens enden würde, ist nunmehr Verhandlung gegen dieselben auf Montag, den 23. Sept., vormittags 9 Uhr angesetzt worden.

Pforzheim, 13. Septbr. Der Inhaber eines hiesigen Magazins für Damenhüte wurde wegen Übertretung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb zu 80 Mark Geldstrafe verurteilt. Ein Mädchen wünschte einen im Schaufenster ausliegenden Hut zu dem ausgezeichneten Preis zu kaufen, worauf die Verkäuferin erklärte, der Hut könne nur um 2 Mark höher abgegeben werden, so daß der Handel nicht zu stande kam. Obgleich der Geschäftsinhaber erklärte, daß der Hut die Preisauszeichnung nur aus Versehen erhalten habe, weil das ursprüngliche Modell mit einer besseren Feder ausgestattet worden sei, erfolgte dennoch die Verurteilung. Das Gericht war der Ansicht, daß unter allen Umständen Gegenstände, die mit einem bestimmten Preis ausgelegt sind, auch so abgegeben werden müssen.

Pforzheim. Das im nächsten Jahr hier

stattfindende Kreisturnfest dürfte eine größere Anzahl schwäbischer Turnvereine veranlassen, ihre Schritte hierherzulenken. Vielen war es nicht möglich, der großen Entfernungen wegen, das diesjährige Landesturnfest in Schwenningen zu besuchen, Pforzheim jedoch mit seiner zentralen Lage, dürfte zu einem Besuch sich eignen. In welcher Weise die Beteiligung der württ. Vereine unserer Umgebung am Kreisturnfest in Schwenningen stattgefunden hat, giebt folgendes Bild: In der 3. Stärkekategorie turnten um den Eichenkranz der L.-B. Calmbach mit 12 Mann, der L.-B. Dürrmengen-Mühlacker mit 14 Mann, die eine Ehrenurkunde 2. Klasse und der L.-B. Wildbad mit 8 Mann, der L.-B. Höfen mit 14 Mann, die eine Ehrenurkunde 3. Klasse erhielten. Die früher in Betracht kommenden Turnvereine Calw, Neuenbürg, Birkenfeld fehlten auf der Siegerliste und haben, wie es scheint, nicht mitgewirkt. Man ist der Ueberzeugung, daß das Kreisturnfest des 10. Kreises viel dazu beitragen wird, die Turnerei im Enz- wie im Nagoldthal, wie überhaupt in den württembergischen Orten unserer Umgebung zu geben und volkstümlicher zu gestalten.

Karlruhe, 13. Sept. Eine eigenartige Todesanzeige findet sich in der „Bad. Presse“. Sie lautet: „Im Januar d. J. wurde mir auf spiritistischem Wege (Skrifoskop Arnold) die betrübende Mitteilung gemacht, daß mein Bruder Emil Weber Ende vorigen Jahres bei Durban in Südafrika den Tod gefunden hat. Die amtliche Nachforschung hat bis jetzt ergeben, daß mein Bruder seit längerer Zeit vermißt wird, wovon ich Freunde und Bekannte hiermit in Kenntnis setze. Karlsruhe, September 1901. Wilhelm Weber, Kassierer.“

— Der vor einigen Tagen verstorbene Finanzminister Miquel hatte sich bei der Lebensversicherungsgesellschaft in New York mit einer Million Mark versichert.

— Begnadigt. Oberleutnant Richter, der bekanntlich im Duell von dem Husarenleutnant Bogt, verwundet und zu 3 Monaten Festung verurteilt worden war, hatte diese Strafe in Wesel angetreten. Am Montag wurde Richter, nachdem er drei Wochen von der Strafe verbüßt hat, vom Kaiser begnadigt. Bogt erhielt 2 Jahre Gefängnis, die er in Darmstadt verbüßt und wurde aus dem Heere gestoßen.

— In einem Wagen 1. Klasse des Schnellzuges Frankfurt-Köln fand ein Schaffner eine Brieftasche mit barem Geld und Cheks im Betrage von 80 000 M. Der „großmütige“ Eigentümer gab dem redlichen Finder 5 M. als Belohnung.

— Todessturz eines jugendlichen Artisten. In dem Kassel benachbarten Melungen hat sich eine traurige Katastrophe abgespielt. Die Künstlertruppe Blondin-Franja gelagte ihre Turmseilproduktionen, als plötzlich der 13jährige Blondin ausglitt und zur Erde stürzte. Der Kleine war auf der Stelle tot; er hatte das Genick gebrochen.

Berlin (New Hampshire), 14. Sept. Der Chef der hiesigen Polizei brachte in Erfahrung, daß ein Mann, der von hier nach New York abgereist ist, geäußert habe, er gehe nach Washington um den Vizepräsidenten Roosevelt zu töten. Die New Yorker Polizei wurde darauf aufmerksam gemacht, den Mann zu überwachen.

New-York, 14. Sept. Der Ausländer, der gestern Berlin (New Hampshire) verließ und erklärt hatte, daß er den Vizepräsidenten ermorden wolle, ist in Newyork verhaftet und nach einem Krankenhaus verbracht worden, da er irrsinnig ist. Es ist ein Deutscher und heißt Ernst Müller.

Buffalo, 14. Sept. Vizepräsident Roosevelt leitete den Treueid da, wo ihn die Todesnachricht erreichte. Die Minister gaben sofort ihre Entlassung insgesamt, um Roosevelt Gelegenheit zu bieten, ein neues Kabinett zu bilden, wenn er dies wünschen sollte. Theodor Roosevelt, eine strebsame, energische Persönlichkeit steht erst im Alter von 43 Jahren, und die Amerikaner setzen große Hoffnungen auf ihn. Roosevelt hat, der Verfassung der vereinigten Staaten gemäß, die Präsidentschaft, bis zum 4. März 1905 zu führen. Eine Präsidentschaftswahl findet nicht statt, vielmehr wird das Volk erst nach Ablauf einer vierjährigen Gesetzperiode wieder zur Wahl eines Präsidenten und eines Vizepräsidenten berufen.

Buffalo, 16. Sept. Gegen 11 Uhr vormittags fand gestern im Hause Riburn ein einfacher Trauergottesdienst statt, an welchem der Präsident Roosevelt, die Mitglieder des Kabinetts, zahlreiche hervorragende Personen, sowie die Witwe Mac Kinleys teilnahmen. Alsdann wurde die sterbliche Hülle Mac Kinleys, eskortiert von den Mitgliedern des Kabinetts und begleitet von Abteilungen regulärer und Miliztruppen sowie von Marinesoldaten nach der Stadthalle gebracht, wozu die Bevölkerung nachmittags Zutritt erhielt. Die Leiche geht heute nach Washington ab, wo sie aufgebahrt wird. Die Bestattung findet am Donnerstag in Canton statt.

Buffalo, 16. Sept. Der Sarg mit der Leiche Mac Kinleys wird am Montag abend in Washington eintriften und in der Nacht ins weiße Haus übergeführt. Am Dienstag morgen wird er in die Kapelle des Kapitols verbracht, woselbst die Leiche aufgebahrt wird. Im Kapitol findet eine kurze Trauerandacht statt. Am Mittwoch früh verläßt der Eisenbahnzug mit der Leiche Washington und trifft nachmittags 2 Uhr 30 Minuten in Canton ein. Am Donnerstag, vormittags 11 Uhr, wird der Sarg zur Regelung der Bestattungsfeierlichkeiten dem ernannten Komite übergeben, worauf die Beerdigung stattfindet.

Bloemfontein, 14. Sept. Der Afrikaner-geistliche Murray Botha kehrte heute von seiner erfolglosen Friedensmission zurück, die er zu Steijn und Dewet unternommen hatte, um ihnen Kitcheners Proklamation zu erläutern und sie zu veranlassen, sich zu ergeben. Steijn und Dewet lehnten es ab, sie anzuhören.

— Die höchste Prämie für eine Lebensversicherung zahlte der ermordete König Humbert von Italien; sein Leben war mit 30 Millionen Mark versichert. Ihm dürfte dann die verstorbene Königin von England nahe kommen und dieser ihr Sohn, der jetzige König Albert Eduard, der sich auf 12 Mill. versichert hat. Die Police des Zoren lautet auf 10 Millionen. Er ließ sich bei der Geburt seiner ersten Tochter versichern. Prinz Heinrich von Preußen that das Gleiche ehe er Kiel verließ um nach Kiautschou zu gehen; seine Versicherung beträgt 3 Mill. 600 000 Mark.